



Gottesdienst vom 25.10.2020 mit SchülerInnen der KUV zum Thema Taufe: Taufe und Fische – Tauffische. Wie? Was haben Fische mit der Taufe zu tun?

Liebe KUV Schülerinnen und Schüler, liebe Männer und Frauen,

Heute hätten wir hier mit den KUV-Kids (KUV heisst kirchliche Unterweisung) einen Gottesdienst zum Thema Taufe und Fische

gefeiert. Und der kleine Liam wäre getauft worden. Was hat die Taufe mit Fischen zu tun? Wieso basteln die Familien für den Täufling einen «Tauffisch» und hängen ihn hinten in der Kirche auf?



Auch auf Liams Taufkerze gibt es unter dem Baum einen Fisch.

Vielleicht finden wir eine Spur in der Bibel, in der Geschichte, wie Jesus getauft worden ist (Markus Kapitel 1). Mal schauen, ob wir da den Fisch erwischen:

Zu Zeiten von Jesus war „Johannes der Täufer“ ein bekannter Mann, der die Menschen im Jordan, in einem grossen Fluss getauft hat. Es kamen viele Menschen zu ihm, vor allem erwachsene Menschen. Die Taufe war ein Zeichen der Umkehr, ein Zeichen, dass der getaufte Mensch im Vertrauen auf Gott ein neues, gutes Leben beginnen will. Viele Menschen kamen aus dem ganzen Land und aus der Stadt Jerusalem und liessen sich von Johannes taufen. Johannes sah aus wie ein wilder Kerl (gar nicht wie heute eine brave Pfarrerin im schwarzen Talar): Johannes trug ein Kleid aus Kamelhaaren, das er mit einem Gurt um den Körper gebunden



hatte. Fertig. Und er ernährte sich von Heuschrecken und wildem Honig, den er fand. Wow! Johannes ahnte oder wusste, dass ein wichtiger Mensch bei ihm zur Taufe kommen würde: Jesus. Und tatsächlich kam eines Tages Jesus zu ihm und liess sich von Johannes im Jordan taufen. Als Jesus nach der Taufe aus dem Fluss stieg, geschah etwas Spezielles: Der Himmel teilte sich und der Heilige Geist kam wie eine Taube auf Jesus herunter! Dann kam sogar noch eine Stimme aus dem Himmel, die sagte: „Du bist mein geliebter Sohn. An dir habe ich grosse Freude!“



Ihr findet die Taufszenen als Bild
übrigens an der Aussenwand der
Kirche Münchenbuchsee dargestellt!
Entdeckt ihr sie?

An dieser Geschichte über Jesu Taufe
merken wir, dass die Taufe zu seiner Zeit
anders daherkam! Heute taufen wir in

der Kirche, in einem Gottesdienst, mit einer Wasserschale, alle

Personen schön angezogen, mit Osterkerze und Taufkerze,
Taufbibel, Taufschein und Tauffisch.

Aber was ist nun mit dem Fisch? Bei der Taufe von Jesus kommt
kein Fisch vor! „Nur“ eine Taube.

Und doch ist der Fisch in dieser Geschichte versteckt. Er versteckt
sich in den Worten: „Du bist mein geliebter Sohn.“ Jesus ist Gottes
Sohn.

Dazu muss man wissen, dass diese Geschichte zur Taufe von Jesus
auf Griechisch aufgeschrieben worden ist. Griechisch war damals
wie heute Englisch – eine wichtige Sprache. Auf Griechisch heisst
der Satz dann, etwas ausgeweitet (2. Spalte, von oben nach unten):

F	Ἰησοῦς	I esous	J esus
I	Χριστός	C Hristos	C hristus
S	Θεοῦ	T Heou	G ottes
C	Υἱός	Y ios	S ohn
H	Σωτήρ	S oeter	E rlöser

Wenn man von jedem griechischen Wort den ersten Buchstaben
nimmt, ergibt sich das Wort „ichthys“. „Ichthys“ heisst auf



Griechisch „Fisch“. So wurde „Fisch“ schon früh im Christentum eine Art Code, eine Abkürzung für „Jesus Christus ist Gottes Sohn und unser Erlöser“. Habe ich es gut erklärt? Kommt man nach?



Bei der Taufe wird ein Bébé oder auch eine erwachsene Person zum Christen, zur Christin und sagt: „Ja, ich vertraue auf Gott und Jesus Christus als seinen Sohn.“ Die Taufe ist ein „Ja“, ein Bekenntnis zu Gott. Darum Taufe und Fisch = Tauffisch. Ihr könnt euch ab jetzt achten, wie viele Fische in Kirchen zu finden sind. Manchmal sogar als Türfallen.

Bald hängt auch Liams Tauffisch hinten in der Kirche! Liam wird in kleinem Rahmen im Wald getauft und bekommen als Geschenk eine Taufkerze, eine Kinderbibel und einen Apfelbaum. Der Apfelbaum ist mit vielen guten Wünsche der KUW-Kids geschmückt

– alle in Fischform. Also ein ganzer Fischschwarm mit guten Wünschen für Liam. Sie sehen toll aus!



Nun lasst euch den Mandel-Fisch schmecken, den ihr hoffentlich aus der Kirche mitgenommen habt. Schwimmt gut weiter durch den Sonntag und seid gut beschützt!

Herzliche Grüsse

Euer KUW Team mit Evelyne Reichen, Larry Hewitt, Irene Weiss, Yves Bohren, Tjin Bearth Mei Tjen und Pfarrerin Barbara Ruchti.

24.10.2020 / br